

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Kreisverband Speyer

An  
Frau Oberbürgermeisterin  
Stefanie Seiler  
Maximilianstrasse 100

67346 Speyer

**Stadtratsfraktion Die Grünen Speyer**

Jana Dreyer und Hannah Heller  
Fraktionsvorsitzende B90/Die Grünen  
67346 Speyer

jana.dreyer@gruene-speyer.de  
hannah.heller@gruene-speyer.de

Speyer, 26. August 2025

## Antrag auf Überarbeitung der Satzung über die Straßenreinigung im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Klimaanpassung

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

die Ratsfraktion der Bündnis90/Die Grünen stellt den nachfolgenden Antrag mit der Bitte um Erläuterung und Beschlussfassung in der folgenden Stadtratssitzung.

---

### **Antrag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die *Satzung über die Straßenreinigung* der Stadt Speyer aus dem Jahr 2008 zu überarbeiten und an die heutigen Anforderungen einer nachhaltigen und klimaresilienten Stadtentwicklung anzupassen. Dabei sind insbesondere folgende Aspekte zu berücksichtigen:

1. Klarstellung der Begriffe „Unkraut“, „Beikraut“ und „Begleitgrün“
2. Anpassung der Regelungen zur Besprengung im Verhältnis zu Wassernotständen und Feinstaubbelastung
3. Zulassung von Randbegrünungen zwischen Gehweg und Grundstücksgrenze
4. Regelung zur Nutzung von Laubbläsern im Hinblick auf Lärmbelästigung und Feinstaubentwicklung

5. Entlastung der Ordnungsbehörde bei Ordnungswidrigkeiten im Zusammenhang mit Begrünungen
6. Aufklärung der Öffentlichkeit durch Informationsmaßnahmen (Flyer, Webseite, Veranstaltungen)

Darüber hinaus soll die Verwaltung vereinfachte Verfahren für private Fassadenbegrünungen entwickeln und Anwohnende aktiv über Begrünungsmöglichkeiten informieren.

---

## Sachverhalt

Die aktuelle Straßenreinigungssatzung der Stadt Speyer (2008) entspricht in Teilen nicht mehr den ökologischen und klimatischen Anforderungen der Gegenwart. Neben einer klareren Definition von Reinigungspflichten bedarf es einer Regelung, die sowohl den Klimawandel als auch das Bedürfnis nach einem gesunden und lebenswerten Stadtbild berücksichtigt.

Ein Beispiel für eine Anpassung:

### **Bisheriger Wortlaut (§ 3.1):**

„Die Reinigungspflichtigen haben die vor ihren Grundstücken liegenden Straßenteile von allen verunreinigenden Stoffen (dazu gehören auch Laub, Unkraut und Flüssigkeiten) zu säubern. Die Säuberung ist so vorzunehmen, dass die Verkehrsteilnehmer und Anwohner nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar belästigt werden. Bei trockenem, frostfreiem Wetter ist die zu säubernde Fläche vorher zu besprengen. Aus besonderem Anlass (z. B. bei Wassernot) kann durch behördliche Anordnung das Besprengen ausgesetzt werden.“

### **Vorgeschlagene Neufassung:**

„Die Reinigungspflichtigen haben die vor ihren Grundstücken liegenden Straßenteile von allen verunreinigenden Stoffen (dazu gehören auch Laub, hochwachsende Gräser und Flüssigkeiten) zu säubern. Moose, Kräuter und flache Polsterpflanzen dürfen in den Fugen belassen werden. Ebenso kann der Pflasterstreifen zwischen Häuserkante und Gehweg bepflanzt werden (z. B. zur Fassadenbegrünung), sofern die Nutzung des Gehwegs für Rollatoren, Rollstühle und Kinderwagen nicht eingeschränkt wird. Die Säuberung ist so vorzunehmen, dass die Verkehrsteilnehmer und Anwohner nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar belästigt werden. Die Verwendung von Herbiziden ist untersagt.“

---

## Begründung

Die Anpassung der Straßenreinigungssatzung verfolgt das Ziel, das Stadtbild unter den Bedingungen des Klimawandels nachhaltig zu gestalten und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

- **Kühlung und Hitzeschutz:**  
Beikräuter in Pflasterritzen können die Oberflächentemperatur um bis zu 28 °C senken und tragen damit wirksam zur Minderung von Hitzestress bei (vgl. Spektrum Online: [Bewachsene Fugen – Superunkräuter gegen Hitzestress](#) )
- **Biodiversität:**  
Das Belassen von Moosen und Kräutern im Straßenraum fördert die biologische Vielfalt und schafft wertvolle Mikrohabitate.
- **Wasserhaushalt und Starkregenereignisse:**  
Begrünung und Entsiegelung von Flächen verbessern die Versickerung von Niederschlägen und unterstützen so die städtische Anpassung an Starkregenereignisse.
- **Fassadenbegrünung:**  
Private Initiativen zur Fassadenbegrünung leisten bereits einen wichtigen Beitrag zur Abkühlung des Stadtklimas. Die derzeitigen Genehmigungsverfahren sind jedoch komplex und langwierig. Vereinfachte Verfahren würden bürgerschaftliches Engagement erleichtern und verstärken.

Zusätzlich wird um Rückmeldung über den Stand der seit 2018 anhängigen Antrag und Anfrage zur Fassadenbegrünung gebeten.

[Fassadenbegrünung; Anfrage der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.01.2018](#)

**Nummer:** 2451/2018

Mit freundlichen Grüßen

Jana Dreyer und Hannah Heller

Fraktionsvorsitzende

Petra Zachmann/Petra Moser

Antragsverantwortliche

Stadtratsmitglieder